

Gemeindebrief 03/21- 04/2021

# St. Matthäus

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
St. Matthäus Erlangen



## Natur um St. Matthäus





Liebe Leserinnen, lieber Leser,

es wird langsam Frühling. Der Winter verzieht sich und erste Frühlingsboten werden sichtbar. Auch um unsere Matthäuskirche herum. Die Tage werden länger und die Sonne wärmt schon ein bißchen. In diesem Jahr haben wir das besonders nötig. Ein harter Winter geht zu Ende. Der Lockdown und die Kontaktbeschränkungen haben ihre Spuren hinterlassen - auch in unserer Gemeinde. Wer hätte gedacht, dass wir über einen so langen Zeitraum hauptsächlich digital im Kontakt sind. Die Sehnsucht nach Normalität ist groß und doch wird es noch ein bisschen dauern.

Aber nicht nur die Natur steht in den Startlöchern. Und ich erhoffe für alle auf gute Aussichten. Die Passions- und Osterzeit ist für mich eine sinnbildliche Zeit. Wir Christinnen und Christen gehen die Leidensgeschichte von

Jesus innerlich mit durch die Tiefen und Abgründe menschlicher Existenz. Und stemmen uns gegen Dunkelheit und Tod. Denn wir wissen: Es wird Ostern und der Engel am leeren Grab verkündigt den Sieg über den Tod. Ich mag den Engel am Grab auf dem wunderbaren Kapitell im Kreuzgang der Kathedrale von Monreale auf Sizilien. Er weist auch mir den Weg. Er fordert mich auf weiterzugehen, beharrlich auf dem Weg zu Gott zu sein. Ich brauche diese Perspektive den Blick in das offene, leere Grab, den Blick über Trübsal und Finsternis hinaus. Dieses Jahr vielleicht besonders. Und ich hoffe dass wir uns am Osterfeuer dann alle mit dem altbekannten Gruß: **Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden** grüßen können. Bleiben sie wohlbehütet!

*Ihr Christian Düfel, Pfarrer*



## Man schätzt nur was man kennt - Natur um St. Matthäus

Wussten Sie schon, dass direkt neben der Kirche im Gemeindegarten zwei Hemlock-Tannen stehen? Die mit den seltsam kleinen Zapfen? Oder dass die schrägste-hende Tanne neben dem Pfarr-



amt eigentlich eine Fichte ist? Viele interessante Tiere und Pflanzen leben rund um die St. Matthäus-Kirche. Einige davon möchte ich dieses Jahr mit Ihnen einmal genauer ansehen und kennenlernen. Dafür werde ich alle ein bis zwei Wochen einen Steckbrief, der eine Pflanze oder ein Tier beschreibt, rund um die St. Matthäus-Kirche aufhängen. Machen Sie sich doch einmal auf die Suche danach! Vielleicht kann dies auch ein Ansporn für einen Spaziergang an der frischen Luft sein? Mir persönlich fällt es jedenfalls gerade jetzt leichter, mich mit einem Ziel auf den Weg zu machen. Oder es wird zur Familien-Challenge, die vorgestellten Lebewesen auch an anderen Orten zu finden. Falls Sie

Ein Projekt von Dr. Ulrike Daigl  
Biologin, Kirchengemeindevorsteherin

den Steckbrief nicht finden - in der Brauthalle gibt es einen Plan, auf dem der Standort bzw. Hängepunkt des jeweiligen Steckbriefes markiert ist.  
*Uli Daigl*

## Ein Beispiel: Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*)

Einheimischer Nadelbaum mit hängenden Zapfen (Tanne:



aufrechte Zapfen). Die Zapfen fallen im Ganzen ab, bei der Tanne dagegen lösen sich einzelne Schuppen von der Mittelachse. Der lange schmale „Tannenzapfen“, den man im

Wald findet, ist daher ein Fichtenzapfen! Die Nadeln der gewöhnlichen Fichte sind spitz und stechen, wieder ein Unterschied zur einheimischen Weißtanne. „Wenn´s sticht, is a Ficht“ (nicht-einheimische Tannen können gemeinerweise auch stechen). Die Fichte kann in Ausnahmefällen bis 70 m hoch werden und ist damit der höchste einheimische Baum. Die gewöhnliche Fichte wird zur Papierherstellung genutzt

und liefert gutes Bauholz. Zum Beispiel für Gebäude und Möbel. Außerdem ist das Holz zur



Musikinstrumentenherstellung geeignet.

Die Fichte kann bis zu 600 Jahre alt werden. Sie war bis in die 60er

der bevorzugte Weihnachtsbaum, wurde dann von Bäumen wie der Nordmann - Tanne ersetzt, die längere und weichere Nadeln tragen. Das ätherische Öl der Fichte wird heute zur Behandlung von Bronchitis genutzt. In Badesätzen fördert es die Durchblutung und ist gut bei Rheuma.

*Uli Daigl*

## Rückblick

Schnell war sie wieder vorbei... die Advents- und Weihnachtszeit und wir blicken zurück auf das, was wir in dieser Zeit als Matthäusgemeinde erlebt haben: Am Anfang des Advents haben wir noch gemeinsam Gottesdienste in St. Matthäus gefeiert – mit Mund-Nasen-Bedeckung, Abstand und ohne Gesang. Doch dann hat sich die Corona-

Lage verändert – da war dann weniger Zusammensein, jedoch nicht wenig los in St. Matthäus. Alle haben eine Postkarte mit einem gewohnten Weihnachtsmotiv bekommen. Ein Blick in die geschmückte Matthäuskirche für zuhause Das Team der Kinderkirche hat für den Advent etwas Tolles angeboten: keinen Präsenzgottesdienst, sondern gleich viermal Gottesdienst zum Mitnehmen. Für jede Adventswoche hat das Team eine Box im Eingangsbe-



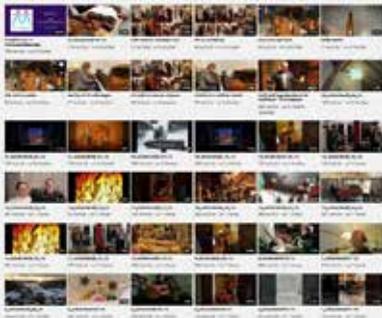
reich der Kirche gestaltet. Jede Woche gab es dort etwas zu entdecken und ein Tütchen voll mit einem Gottesdienst der Kinderkirche für zuhause. So hat sich ein Spaziergang zur Kirche immer wieder gelohnt! Und zum 24. Dezember hat das Team im Zusammenhang mit dieser Aktion ein Fenster des Gemeindehauses für den Adventskalender des Treffpunkts Röthelheimpark gestaltet. Aber nicht nur das...Jeden Adventssonntag füllte sich eine neue Kiste für die Kinder, jeden

Sonntag gab es neue Tütchen. Viele haben mitgeholfen, auf dem Youtube-Kanal unserer Kirchengemeinde einen musikalischen Adventskalender zu füllen – alles unter Leitung unserer Kantordin Susanne Hartwich-Düfel. Ein herzliches Dankeschön allen Ehrenamtlichen, die mitgemacht haben und damit

vesper und ein Krippenspielgottesdienst, beides zum Heilig-



abend mit vielen Ehrenamtlichen



musikalische Adventsgrüße auf die Handys, Tablets und Bildschirme, vor allem aber zu den Lautsprechern nach Hause gebracht haben. Jeden Tag ein neues Musikstück. Ab dem 4. Advent haben wir als Gemeinde keine Gottesdienste mehr zusammen in der Kirche gefeiert. Wir sind daher innerhalb weniger Tage auf ein Onlinegottesdienstangebot umgestiegen. Den Auftakt bildete Pfarrerin Dürfels Andacht zum vierten Advent, danach folgten größere Onlineformate: eine Videochrist-

aus unserer Gemeinde – jeweils einzeln aufgenommen Zwischen Kirche und Gemeindehaus gab es einen Krippenweg. Dort lud die Weihnachtsgeschichte mit Bildern zum Spaziergang ein. Wer mit einem intern fähigem Handy unterwegs war, konnte sich sogar an jeder Station des Krippenwegs etwas zu den Bil-



dern anhören. Besten Dank an das Team, das nicht nur Kindern eine große Freude gemacht hat.

Den Abschluss des Wegs bildete eine liebevoll gestaltete Krippe. Gerne hätten wir als Kirchengemeinde Gottesdienste am Ohmplatz gefeiert, gerne hätten wir persönlich ein frohes Fest gewünscht. Vieles war in dieser Advents- und Weihnachtszeit anders als geplant und anders als gewohnt. Und doch freuen wir uns, wenn auch 2020 etwas für Sie dabei war. Auch nach Weihnachten gehen den Haupt- und Ehrenamtlichen die Ideen nicht aus, lassen Sie sich überraschen, was 2021 in Ihrer Gemeinde los ist.

*Für die Pfarrerin und die Pfarrer  
Philipp Henkys*

### **Es ist März – Bericht aus dem Kirchenvorstand**

Es ist März, es geht „nauswärts“, die Tage werden länger – endlich! Was liegen da für Wochen hinter uns. Aber jetzt geht es raus, nach vorne und das mit einem sonnigen Gefühl. So kann man die Stimmung im Kirchenvorstand auch beschreiben. Da liegt die Weihnachtszeit hinter uns, die in diesem Jahr so anders war. Schweren Herzens haben wir uns in wirklich letzter Minute entschieden auf Präsenzgottesdienste zu verzichten. Das war keine leichte Entscheidung,

aber wohl die richtige. Wir wollten Sie aber nicht alleine lassen, deshalb haben alle mit angepackt, dass wir für Sie da waren. Sei es mit dem „Online Adventskalender“, den Angeboten der Kinderkirchen, natürlich allen „Online Gottesdiensten und Andachten“ und allen anderen Angeboten. Nochmals allen einen Dank dafür und vor allem unseren vier Hauptberuflichen, die sehr aktiv waren und die eine oder andere Sonderschicht eingelegt haben. Nach der Weihnachtszeit haben wir uns dann mit den Kinderhäusern im Kirchenvorstand beschäftigt. Herr Schreier als Geschäftsführer der Kindergärten und die beiden Leiterinnen Frau Kroninger und Frau Hench haben mit uns rege über ihre tolle Arbeit, die Schließzeiten und die Struktur der Beiträge diskutiert. Hier sei auch nochmal allen Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern in den Kinderhäusern gedankt. Diese haben in 2020 coronabedingt noch mehr leisten müssen als sonst. Als weiteren Punkt haben wir den Haushalt 2021 verabschiedet, den wir immer mit den Mitarbeitern im Kirchengemeindeamt planen und dann im KV beraten. Er hat im Großen und Ganzen den Umfang des Haushalts von 2020. Ein weiterer Punkt war die Jah-

resplanung für 2021, die wir zusammen mit unseren vier Hauptamtlichen erstellt und beraten haben. Ein buntes Programm, das wir da für 2021 vorbereitet haben. Zwei Highlights schon mal vorne weg: Zum einen werden wir dieses Jahr am 4. Juli eine sommerliche Konfirmation haben und dann zwei Wochen später die Einweihung unserer neuen Orgel. Hierzu meine letzte Anmerkung: Ab dem 8. März wird sie, die neue Orgel, endlich aufgebaut unsere Vorfreude ist groß, sie dann im Juli endlich zu hören. Danke an all diejenigen, die die sogenannten Bauvorbereitungen organisiert und betreut haben. Es gehört eine Menge an Vorbereitungszeit dazu, bis der Orgelbauer kommen und die Orgel aufstellen kann. Sie sehen, es geht nauswärts, es wird sonniger und es geht in St. Matthäus voran. In diesem Sinne Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gesund.

*Für den Kirchenvorstand  
Markus Wierny*

## **Sternsingeraktion 2021 von St. Bonifaz und St. Matthäus**



Aufgrund der hohen Infektionszahlen durften die Sternsinger am 6. Januar keine Haus- und Wohnungsbesuche durchführen. Damit der Segen 20°C+M+B+21 trotzdem zu den Menschen kommt, und die Projekte des Sternsinger-Missionswerkes unterstützt werden können, wurden mehr als 400 „Segenspakete“ verteilt. Sie enthielten einen Brief, etwas Weihrauch, Kreide, einen Segensaufkleber sowie ein Spendentütchen bzw. einen Überweisungsträger. Es wurden bis zum Redaktionsschluss **4787€** gespendet. Damit werden Kinderprojekte in der Ukraine unter dem Motto „Kindern Halt geben“ gefördert, aber darüber hinaus Kinder-Projekte in aller Welt.

Herzlichen Dank!

*Jutta Spitz*

## Ökumenische Hauskreise

- Familie Däubler      Dienstag, 20.00 Uhr  
Gleiwitzer Straße 54, Tel. 303622
- Familie Plaum      Montag, 20.00 Uhr (jeden 2. Montag)  
Österreicher Straße 34, Tel. 302099
- Familie Daigl  
Familie Blumberg      Montag 20.00 Uhr (alle 14 Tage)  
Josef-Felder-Straße 10 bzw.  
Geschwister-Vömel-Weg 6, Tel. 202949
- Familie Fritze      Freitag, 20.00 Uhr  
Badstraße 22, Tel. 31867
- Lesehauskreis      wöchentlich, freier Tag, 19.30 Uhr  
Jutta Spitz, Tel. 302857

- Tanzkreis      Gemeindehaus Rathenaustraße 5a  
Kontakt: Rotraud Sonnabend, Tel. 58173
- Auf Grund der Corona-Pandemie finden derzeit  
keine Veranstaltungen statt. Nähere Informationen  
bei Frau Sonnabend.*

Bitte Coroneinschränkungen beachten!

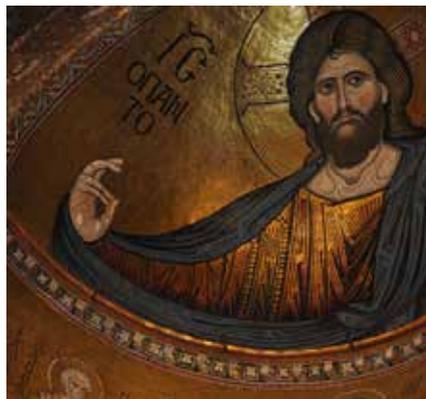
- Theatergruppe      Gemeindehaus Rathenaustraße 5a  
Kontakt: Johannes Illmer, Tel. 0170/7996017  
[www.tg-matthäus-erlangen.de](http://www.tg-matthäus-erlangen.de)  
Montag      19.30 Uhr
- Lernen macht  
Spaß      Gemeindehaus Rathenaustraße 5a, S-Raum  
montags 15.00 -17.00 Uhr  
Kontakt: Heike Plaum, Tel. 302099
- Wollmäuse      Gemeindehaus Rathenaustraße 5a, S-Raum  
mittwochs 15.00-17.30 Uhr

Wegen der Pandemie fanden keine Taufen und Trauungen statt

**Wir hoffen sehr, dass das bald wieder möglich ist und freuen uns auf Sie!**



*Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben obgleich er stirbe  
Johannes 25,11*



# Kirchenmusik



*Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, liebe Mitglieder unserer Gemeinde,*

derzeit befindet sich die Kirchenmusik an St. Matthäus in einer erzwungenen Winterruhe; nach der ermutigenden Arbeit mit den 7 Ensembles der Kantorei im Herbst, dem Bläserkonzert des Posaunenchores Ende Oktober und einigen sehr schönen Konzerten ist seit November jegliche

Probenarbeit mit Chören und Bläsern sowie Konzerte verboten.

Sobald es wieder möglich ist, werden wir sofort mit den Proben beginnen. Die Mitglieder der Kantorei und des Posaunenchores stehen sozusagen in den Startlöchern und warten sehnlichst auf den Wiederanfang des gemeinsamen Musizierens.

Auf ein paar Veranstaltungen im Gemeindesaal können Sie sich jetzt schon freuen:

**Sonntag, 11.April, 17 Uhr  
„Mozart auf der Reise nach Prag“**

Musikalische Lesung der gleichnamigen Novelle von Eduard Mörike, gelesen von Stefan Rieger, mit Klaviermusik von Wolfgang Amadeus Mozart (Susanne Hartwich-Düfel)

**Freitag, 7.Mai, 19.00 Uhr  
Gitarrenkonzert**

in memoriam Osvaldo Parisi (der 2020 kurz vor seinem in unserer Kirche geplanten Konzert verstorben ist) mit Kerstin Stierstorfer und Yasmin Kösters, Gitarre

Während der Zeit des Orgelbaus ab März wird es immer wieder musikalische Videos geben, die Sie über den Fortschritt des Orgelbaus informieren.

Das nächste musikalische Großereignis wird die Orgelweiheung sein, die für den 18.Juli geplant ist. Nach einem Festgottesdienst mit der Einweihung der Orgel soll es ein großes Fest mit einer Orgelmatinee, Führungen, einem Kindermusical und einem

Konzert geben.

Ich hoffe sehr, dass die Corona-Pandemie im Frühjahr soweit eingedämmt ist, dass diese sowie weitere Veranstaltungen stattfinden können.

Ein gedrucktes Jahresprogramm gibt es in diesem Jahr nicht, weil langfristige feste Planungen derzeit leider nicht möglich sind. Informieren Sie sich deshalb auf der Homepage bzw. über Plakate und Handzettel über die kommenden Veranstaltungen.

In großer Vorfreude auf hoffentlich bald wieder live stattfindende Konzerte und Veranstaltungen, herzliche Grüße,

Susanne Hartwich-Düfel



## Orgelspenden

Aktueller Spendenstand für den Orgelneubau von St. Matthäus:

**762 753,71 Euro**

(ohne zugesagte staatl. Zuschüsse)

*Wenn auch Sie den Orgelneubau in St. Matthäus unterstützen möchten können Sie Ihre Spende gern auf das Konto des „Förderverein Orgelneubau St. Matthäus“, bei der Sparkasse Erlangen überweisen.*



**IBAN: DE22 7635 0000 0060 0441  
54**

## Kindermusical

„Cäcilie, die Orgelmaus“ - Kindermusical zur Orgeleinweihung

Liebe Kinder,

zur Einweihung unserer neuen Orgel am 18.7.2021 wird es ein Kindermusical geben.

Wenn Ihr zwischen 6 und 11 Jahre alt seid und Lust habt, mitzusingen, würde ich mich freuen, wenn Ihr Euch bis Ende März bei mir anmeldet

*hartwich-duefel@web.de*

Die Proben sind voraussichtlich jeweils am Montag Nachmittag, der Probenbeginn wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ich freue mich auf Euere Anmeldung!

Herzliche Grüße,  
Susanne Hartwich-Düfel



## Kuchenportal



Das Kuchenportal von Kantorin Susanne Hartwich Düfel brachte in kurzer Zeit über 800 Euro an Spenden für die Orgel ein. Allen Mitessern und Spendern herzlichen Dank!

### ***Bitte beachten:***

***Zur Zeit ist kein normaler Probenbetrieb möglich!***

Kantorei: Donnerstag, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Mittwoch, 18.30 Uhr

Gemeindehaus Rathenaustraße 5a

Kontakt: Susanne Hartwich-Düfel, s. Seite 18

Ketzer-Combo: Band-Proben nach Vereinbarung

Kontakt: Mario Bock, Tel. 0152 27088830

Röthelheimspatzen: Chor für Kinder im Vor- und Grundschulalter

Montag 16.30 - 17.15 Uhr

Kontakt: Christiane Assel, Tel. 407374

## Hallo Kinder Rätselbild



Kennst Du dieses Kästchen?

Richtig, es ist unser „Wunsch-  
briefkasten“. Du findest ihn in  
der Brauthalle, gleich neben  
der großen Eingangstür.  
Hast Du auch Wünsche an  
unsere Kirchengemeinde?  
Dann darfst Du sie gerne dort  
einwerfen!

## Kinderkirche

Wir haben uns etwas Besonderes für die Kinder unserer Gemeinde überlegt, weil wir wegen des Coronavirus im Moment keine Kinderkirche vor Ort feiern können. In der Matthäuskirche bei der Gebetsecke gibt es zu den Terminen der Kinderkirche eine Station, an der die Kinder so manches entdecken können. Im Januar drehte sich zum Bei-



spiel alles um die Geschichte von der Arche Noah.

Und wie gehts weiter?

Zum Redaktionsschluss wissen wir noch nicht, wann wir wieder miteinander Kinderkirche feiern können. Das Kinderkirchen-team freut sich schon sehr darauf, Euch Kinder hoffentlich bald wieder zu sehen! Bis dahin lassen wir uns zu unseren Kinderkirche-Terminen ganz sicher noch das ein oder andere für Euch einfallen.

## Geplante Termine der Kinderkirche:

**21. März 2021**

**18. April 2021**

Aktuelle Infos findet Ihr auf unserer Homepage unter: [www.matthaeus-erlangen.de/kinderkirche](http://www.matthaeus-erlangen.de/kinderkirche)  
Euer Team  
von der Kinderkirche

**Familiengottesdienst  
Ostersonntag  
4. April 2021, 11 Uhr**

## **Weltgebetstag in Corona-Zeiten:**

**„Worauf bauen wir?“**

**Am Freitag, dem 5. März 2021 ist Weltgebetstag (WGT): Wie können wir feiern?**

Das Motto des diesjährigen Weltgebetstags aus Vanuatu könnte nicht besser passen: „Worauf bauen wir?“ Es konfrontiert uns mit der Frage: Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Die Frauen aus dem Inselstaat im Pazifik kennen Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche oder Tropenstürme aus schmerzlicher Erfahrung. Und doch haben sie weltweit mit den höchsten „Glücksindex“. Was können wir von ihnen und aus Jesu Gleichnis vom Hausbau auf Fels oder Sand aus dem Matthäusevangelium lernen?

Die Frage ist spannend. Angesichts des bei Redaktionsschluss noch bestehenden Lockdowns und der Beschränkungen für Gottesdienste fragen wir uns natürlich: wie können wir Weltgebetstag in Corona-Zeiten feiern? Eins steht fest: Der Weltgebetstag findet statt, schon deswegen, um die Frauen in Vanua-

tu nicht allein zu lassen. Die Vorbereitungen für den Gottesdienst sind fast alle als digitale Konferenzen gelaufen. Im Moment planen wir einen **Präsenzgottesdienst am Freitag, 5. März um 19 Uhr in der Bonifazkirche**. Er wird kürzer sein als sonst, den Hygieneregeln entsprechen, und das anschließende Beisammensein muss entfallen. Das wird uns fehlen. Es werden uns auch alle diejenigen fehlen, die nicht kommen können oder wollen. Vielleicht mag der eine oder die andere auf den Fernsehgottesdienst zurückgreifen, der am 5. März ebenfalls um 19 Uhr auf Bibel-TV ausgestrahlt wird. Auf Wunsch bringen wir die Ordnungen zu den Interessierten, solange der Vorrat reicht (bitte im Pfarramt anrufen oder bei Jutta Spitz, Tel. 30 28 57). Wir sind auf diese Weise miteinander und mit den Menschen in Vanuatu im Gebet verbunden, das die Welt umspannt und wir sammeln unsere Kollekte für Frauenprojekte – informiert beten, betend handeln. Das zählt.

*Jutta Spitz*

## Gottesdienste und Andachten

BITTE INFORMIEREN SIE SICH  
AKTUELL ÜBER DIE HOMEPAGE!

DIE KIRCHE IST WEGEN DES ORGELNEUBAUS GESPERRT.  
GOTTESDIENSTE FINDEN IM GEMEINDESAAL STATT  
- SOFERN KEIN ANDERER ORT ANGEGEBEN IST  
DIE GELTENDEN HYGIENEREGELN SIND ZU BEACHTEN

WEGEN GERINGER PLATZKAPAZITÄT GIBT ES MEIST ZWEI  
GOTTESDIENSTE AM WOCHENENDE (VORAUSSICHTLICH MIT  
VORANMELDUNG)

WENN KEINE PRÄSENZGOTTESDIENSTE MÖGLICH SIND,  
SIND ONLINEANGEBOTE ABRUFBAR

### **05. März Freitag**

19.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst St. Bonifaz

### **07. März Sonntag Okuli**

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Düfel)

11.11 Uhr Gottesdienst Treffpunkt Röthelheim

### **14. März Sonntag Laetare**

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Düfel)

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Düfel)

### **20. März Samstag**

19.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Henkys)

### **21. März Sonntag Judika**

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Henkys)

11.00 Uhr Kinderkirche

### **28. März Sonntag Palmarum**

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Düfel)

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Düfel)

### **01. April Gründonnerstag**

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfarrer Henkys)

## **02. April Karfreitag**

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Pfarrer Henkys)
- 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu (Pfarrer Düfel)

## **04. April Ostersonntag**

- 06.00 Uhr Gottesdienst am Osterfeuer, im Freien! (Pfarrer Düfel)
- 09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Düfel)
- 11.00 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer Henkys)

## **05. April Ostermontag**

- 19.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Pfarrer Düfel)

## **11. April Sonntag nach Ostern Quasimodogeniti**

- 09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Düfel)
- 11.11 Uhr Gottesdienst Treffpunkt Röthelheim

## **17. April Samstag**

- 19.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Henkys)

## **18. April Sonntag Misericordias Domini**

- 09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Henkys)
- 11.00 Uhr Kinderkirche

## **25. April Sonntag Judica**

- 09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Henkys)
- 11.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Henkys)

## **01. Mai Samstag**

- 19.00 Uhr musikl. Gottesdienst (Pfarrer Düfel)

## **02. Mai Sonntag Kantate**

- 09.30 Uhr musikl. Gottesdienst (Pfarrer Düfel)

## Wir sind für Sie da

Pfarramt	<p>Evang.-Luth. Pfarramt St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 4, 91052 Erlangen Tel. 32065, Fax 36318 e-mail: pfarramt.stmatthaeus.er@elkb.de www.matthaeus-erlangen.de</p> <p>Sekretärin: Alwine Drechsler Montag, Mittwoch und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr außerdem Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr Freitag geschlossen</p>
Spendenkonto:	<p>IBAN: DE06 7635 0000 0002 1147 81 BIC: BYLADEM1ERH, Sparkasse Erlangen</p>
1. Pfarrstelle	<p>Christian Düfel, Emil-Kränzlein-Straße 4, Tel. 32065 e-mail: christian.duefel@elkb.de</p>
2. Pfarrstelle	<p>Marie und Philipp Henkys, Am Röthelheim 60, Tel. 9108748 und 9108747 e-mail: marie.henkys@elkb.de; philipp.henkys@elkb.de;</p>
Kirchenvorstand	<p>Dr. Kerstin Stierstorfer, Tel. 13900</p>
Kantorin	<p>Susanne Hartwich-Düfel, Tel. 977209 e-mail: hartwich-duefel@web.de</p>
Mesnerin	<p>Anja Barth-Hau, Kontakt über das Pfarramt</p>
Kinderhäuser	<p>Kinderhaus St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 10 Tel. 34943 / www.matthaeus-kinderhaus-er.de Leiterin: Larissa Hench</p> <p>Kinderhaus Am Röthelheim 60 Tel. 39737 / www.kiga-am-roethelheim.de Leiterin: Claudia Kroninger</p>
Treffpunkt	<p>Schenkstraße 111, Tel. 9232777</p>

**Kurz notiert:**

Die **meditativen Gottesdienste** für die Stadt finden zur Zeit coronabedingt nicht statt.

Ebenso werden erst später im Jahr Veranstaltungen zu „**Fit fürs Leben**“ angeboten.

**EFZ (Eltern-Freie-Zone!)-Treff:**

Achtung zur Zeit findet coronabedingt keine EFZ statt. Aktuelle Infos gibt es unter [www.matthaeus-erlangen.de/efz-treff/](http://www.matthaeus-erlangen.de/efz-treff/)

Beachten Sie bitte immer die aktuellen Hinweise auf

[www.matthaeus-erlangen.de](http://www.matthaeus-erlangen.de)

**DANK:**

Bis zur letzten Ausgabe hat Gudrun Hofmann den Gemeindebrief gelayoutet. Dafür sage ich herzlichen Dank! Jetzt, da ich mich am layout versucht habe kann ich die Arbeit und den Aufwand ermessen und verneige mich!

Vielen Dank auch an das Team Irmgard Emilius und Jutta Spitz für das Mitdenken.

Wir suchen gerne noch Mitarbeiterinnen im Team. Haben sie vielleicht Interesse? Dann bitte im Pfarramt melden!

*Christian Düfel*

Impressum Ausgabe 256

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Erlangen St. Matthäus

Redaktion: Christian Düfel (V.i.S.d.P.)

Bildnachweis: S.1 Daigl; S.2 Düfel, S.3 Daigl, S.4 Daigl/Henkys, S.5 Henkys, S.8-11 Düfel, S.12 Blösch, S.13 Düfel, S.14 Henkys, S.19/20 Düfel, S.21 Düfel/Lehmann, S.22 Hench, S.23 privat, S.25 Ladebeck/Wiorny, S.26 Henkys/Frederike, S.27 privat, S.29/30 privat, S.31 Tröger/ Pita, S.32 Tobias Schneider

Druck:Blue-Letter Medienagentur, Kronach

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal pro Jahr mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren, gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier. Redaktionsschluss für die Ausgabe 05/2021 bis 06/2021 ist der 18.März

## **Letzte Vorarbeiten für den Orgelaufbau in der Kirche**

Die Kirchensüdseite, während der Weihnachtstage in warmen Orange- und Gelbtönen angestrahlt, trug noch Spuren der alten Orgel. Im Januar wurde ein Gerüst aufgestellt, die letzten alten Haken entfernt und die Wand für den Aufbau vorbereitet. Parallel sind Elektriker tätig. Unter dem Fußboden des sogenannten „Orchestergrabens“ werden Kabel für Steckdosen verlegt, um dort zukünftig Scheinwerfer und andere Geräte platzieren und anschließen zu können.

In den Jugendräumen wurde die Decke für das Gewicht der neuen Orgel verstärkt.

Herr Joachim Lehmann und Herr Karsten Reichl betreuen alle diese Gewerke mit Expertise und großem Einsatz. Herzlichen Dank! Jetzt wird noch weiter an der Fertigstellung des Podestes über dem Orchestergraben und am Notausgang (Tür neben der Orgel) durch einen Schreiner gearbeitet. Die Verlegung eines 22 mm starken Vollholz-Eichenparketts unter der Orgel sowie das Schleifen und Einölen des gesamten Parkettbodens steht noch an.

Der Aufbau der neuen Orgel beginnt am 8. März, und zwar mit doppelter Mannschaft, um den zeitlichen Verzug, der Corona-bedingt war, auszugleichen.

Bei einem Besuch in Bonn, der mit Corona-Schnelltests begann, konnten sich Herr Lehmann, Susanne Hartwich-Düfel und Pfarrer Düfel von den hervorragenden Vorarbeiten überzeugen.

Sobald die Arbeiten beginnen, wird über die Homepage regelmäßig über den Baufortschritt berichtet. An der Kirche wird ein Banner auf-



gehängt und in der Brauthalle gibt es weitere Informationen. Wir freuen uns über den baldigen Start! Gespannt sind alle auf den Film der Jugend über den Orgelabbau. Toll, dass auch für den Orgelaufbau wieder ein Filmprojekt geplant ist!

*Jutta Spitz*



## Unser Kinderhaus in verrückten Zeiten

Liebe Leserinnen und Leser, leider begann auch das neue Jahr 2021 mit einigen Hürden für unsere Kinder, Eltern und Mitarbeiter. Noch während der Weihnachtsferien wurde von der Regierung beschlossen, lediglich eine Notbetreuung anzubieten und das Kinderhaus grundsätzlich zu schließen. Für uns bedeutete das viele offene Fragen: Wer dürfte die Notbetreuung in Anspruch nehmen und wie können wir unsere Kolleginnen/Kollegen sowie unsere Kinder am besten schützen? Es ist schön zu sehen, dass die Eltern hinter uns stehen, uns unterstützen und jederzeit (in diesen turbulenten Zeiten) auch Verständnis für uns haben. Wir freuen uns, dass wir auch in der Notbetreuungszeit einige Kinder bei uns im Kinderhaus begrüßen können und hoffen, dass bald wieder die „Normalität“, nach der sich in diesem Jahr wohl viele sehnen, Einzug in unser Kinderhaus gewinnt. Für Kinder die aktuell nicht bei uns betreut werden, haben wir uns überlegt unser Kinderhaus „to-go“ anzubieten. Die Eltern erhalten regelmäßig „Kita-to-go“ Emails von uns, in welchen Bastelanleitungen, Rezepte oder auch Hörbücher als Ideen und Aktionen für zu Hause

angeboten werden. Außerdem dürfen sich alle, die zu Hause nicht das passende Material haben, eine Basteltüte „to-go“ im Kinderhaus abholen, um trotzdem an den Aktionen teilnehmen zu können. Die Kinder helfen uns auch von zu Hause super mit, beim Schmücken unseres Kinderhauses, malen Bilder, basteln Faschingsgirlanden oder telefonieren mit den anderen Kindern und Erzieherinnen/Erziehern der Gruppe. Wir sind sehr stolz und glücklich, dass wir so fleißige Unterstützer haben und möchten gerne



allen Kindern und Eltern ein großes „DANKESCHÖN“ sagen! Hoffen wir, dass bald mehr „Normalität“ in unseren Alltag kommt und machen wir das beste aus der jetzigen Situation. Bleiben Sie gesund!

*Larissa Hench  
und das Team vom Kinderhaus  
St. Matthäus*

Liebe Gemeindemitglieder und  
liebe Leser,

ich bin ein neues Gesicht im  
Kinderhaus Röthelheim und ich  
möchte Ihnen mich und meine Ar-  
beit kurz vorstellen. Mein Name  
ist Judith, ich bin 27 Jahre und  
seit November 2019 unterstütze  
ich durch meinen ehrenamtlichen  
Einsatz das Personal, besonders  
in der grünen Gruppe aktiv in ih-  
rem Alltag, um so einen wichtigen  
und aktiven Beitrag zur Teilhabe  
der Gemeinschaft beizusteuern.  
Die Idee entstand aus einer ganz  
persönlichen Erfahrung heraus,  
denn ich bin von Beginn meines  
Lebens an körperbehindert, durch  
eine Laune der Natur. Dies zeigt  
sich in einer seltenen Form von  
Fehlstellungen meiner Arme und



Hände, die mir manche komple-  
xen Bewegungen unmöglich ma-  
chen. Vielleicht wirke ich etwas  
kleiner als man annehmen würde,  
weil meine Stimme etwas leiser

und höher ist, da auch meine  
Organe kleiner ausfallen. Dies  
hindert mich jedoch nicht, mit ge-  
ringer Hilfestellung, meinen All-  
tag selbstbestimmt zu meistern.  
Hierbei werde ich von meinen  
persönlichen Assistenten unter-  
stützt, die meine Fehlfunktionen  
kompensieren, damit ich aktiv  
am Leben teilnehmen kann.

Nun möchte ich aber dazu kom-  
men warum ich die Pfade in der  
Ehrenamtsarbeit einschlage:  
Meine Erfahrungen haben mich  
gelehrt, dass ich als Mensch mit  
besonderen Körpermerkmalen  
vor allem von Kindern neugierig  
begutachtet oder direkt gefragt  
werde, während Erwachsene im  
Allgemeinen doch recht häufig  
Berührungsängste zeigen - mög-  
licherweise aus falscher Scham  
oder aus fehlender Aufklärung.  
Daraus entstand meine Idee,  
schon den Kindern die „Angst“  
vor dem anders sein zu nehmen,  
ihnen zu zeigen, dass man ver-  
schieden aussehen kann und  
dennoch nicht viel anders ist.  
Dass man sich gegenseitig hel-  
fen und Dinge beibringen kann  
und durch neugierig sein und  
miteinander leben Gemeinschaft  
entsteht. Im Rahmen meiner  
Möglichkeiten und sehr guter  
Vorplanung/Absprachen durch  
die Kinderhaus Leitung sowie  
durch das gesamte Team wird

es mir ermöglicht den Alltag im Kinderhaus für ein paar Stunden zu unterstützen, um Teil der so wichtigen Arbeit mit Kindern zu sein und deren Wahrnehmung für behinderte Menschen zu sensibilisieren. Dabei werde ich von einer meiner persönlichen Assistenten begleitet und unterstützt. Jetzt möchte ich jedoch auf meine Arbeit und meinen Donnerstag im Ehrenamt kommen:

Der Donnerstag ist immer ein besonderer Tag für mich, weil ich da das Kinderhaus und die Grüne Gruppe unterstützen darf. Wenn ich donnerstags ins Kinderhaus komme, werde ich sehr herzlich aufgenommen. Im Gruppenalltag unterstütze ich die Kinder bei ihrem Frühstücksritual, dabei helfe ich durch kleine Handgriffe (z.B. beim Aufmachen von Dosen/Getränken) oder ermutige die Kinder dazu Alltagshandlungen selbstständig einzuüben. Während der Frühstücksrunde führe ich dann neugierige und angeregte Gespräche mit den Kindern, so dass dann manche Kinder selbstständig nach dem Frühstück auf mich zukommen und von mir in der Freispielphase dann (Bücher vorgelesen haben wollen, oder gemeinsam gepuzzelt sowie gemalt wird). Auch in dieser Zeit kommen von den Kindern oft neugierige und wissenshungrige Fragen die ich immer gerne beantworte.

Dank dem Team der Grünen Gruppe wurden die Kinder sehr gut auf meine Persönlichkeit vorbereitet und auch sensibilisiert, so dass ich mich sehr gut mit ins Team integrieren kann. Mir macht die Arbeit im Kinderhaus große Freude.

Leider kam ja im März 2020 die große COVID19 Pandemie, sowie der Lockdown auf uns alle zu. Und ab diesem Zeitpunkt war es mir nicht mehr möglich ins Kinderhaus zu gehen, was am Anfang sehr traurig für mich war. Jedoch muss ich an meine Einschränkung denken und an meine Sicherheit einer möglichen Ansteckung. Ich versuche positiv und optimistisch in Zukunft mit Geduld zu blicken und denke dass der Tag bestimmt bald kommen wird, wo ich meine Ehrenamtliche Arbeit wieder starten kann. Bleiben Sie gesund!

Ihre *Judith W*



## Aus der Jugend

Vieles, was unsere Jugendlichen gewohnt sind und lieb gewonnen haben, kann zur Zeit nicht stattfinden. Und doch tut sich etwas...



... Der Jugendausschuss, der JAK und eine Gruppe für die Jahresplanung trafen sich online. Das kann das übliche Miteinander nicht ganz ersetzen und doch bleiben wir in Kontakt und besprechen, was los ist und was wir 2021 in Angriff nehmen wollen. Der JAK hat online eine schöne Weihnachtsfeier (herzlichen Dank an Leoni!) und manch kürzere Sitzung hinter sich. Beim digitalen Krippenspielgottesdienst, der bis Anfang Januar auf dem Youtubekanal unserer Kirchengemeinde zu finden war, aber auch bei der einen oder anderen Onlineandacht waren bekannte Gesichter unserer Jugend zu sehen oder zu hören. Herzlichen Dank dafür!

... Auch in den Jugendräumen hat sich etwas getan. Oder besser: Da haben Adrian, Flo, Frederike und Thomas – jeweils maximal zu zweit – Hand angelegt. Für den Einbau der Deckenträger haben die vier den Jugendkeller vorher vorbereitet. Ganz herzlichen Dank für Euren Einsatz! Ein



besonderer Dank geht an Flo fürs Kümmern und Organisieren.

**Kontakt und Informationen**  
 Philipp Henkys, Tel. 91 08 748  
 und [www.matthaeus-erlangen.de/jugendmitarbeiter/](http://www.matthaeus-erlangen.de/jugendmitarbeiter/)

## Aus den Konfi- und Präpa-Gruppen

Unsere Präparandinnen und Präparanden, Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich (zum Redaktionsschluss) online mit Pfarrer Henkys oder Religionspädagoge Tobias Schneider. Das hat den Vorteil, dass wir uns treffen können, und den Nachteil, dass es doch etwas anderes ist, als wenn man gemeinsam vor Ort

ist, mit anderen zwischen Tür und Angel plaudern kann oder gar einen Teil des Heimwegs gemeinsam zurücklegt.

Beim digitalen Krippenspiel haben ein paar Präpis und ihre Geschwister ganz verschiedene Rollen übernommen: vom Engel über den Hirten bis hin zur Wirtin. Und zwei Konfis haben gefilmt, beleuchtet und geschnitten. Herzlichen Dank, dass Ihr das Krippenspiel auf diesem Weg möglich gemacht habt!

Eigentlich sollte Anfang Januar ein Konfiwochenende stattfinden. Natürlich konnten wir nicht gemeinsam wegfahren und doch haben wir mit einem Ersatzprogramm versucht das ein oder andere davon etwas aufzufangen:



Die Konfis haben sich einzeln im Internet und im Gemeindegebiet auf den Weg gemacht bei einer Schnitzeljagd rund ums Thema Glaube und Glaubensbekenntnis. Herzlichen Dank an Frederike und Jasmin, die die Stationen im Stadtteil aufgebaut haben

und am Ziel für alle eine Überraschung zum Naschen bereitgestellt haben!

Nach einigen Online-Fragen, Rätseln und einem Puzzle ging es draußen weiter und am Ende fanden unsere Konfis eine kleine



süße Stärkung.

Einen kleinen Einblick in die Gedanken und die Kunstwerke unserer Konfis rund um den Glauben haben dann eine Woche später unsere Konfis, Tobias Schneider und Philipp Henkys in der digitalen Andacht unserer Kirchengemeinde sichtbar und hörbar gemacht.

Die Konfis gestalteten bemerkenswerte Bilder zu Sätzen des Glaubensbekenntnisses. Das Ergebnis können Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs sehen.

*Philipp Henkys*



**Sternenandacht der Röthelheimspatzen in der Lutherkirche Nürnberg am 4. Advent - 20.12.2020**

Am 20.12.2020, dem 4. Advent, wurde in der weihnachtlich geschmückten Lutherkirche unter Leitung von Pfarrerin Christiane Assel eine symbolische Brücke gebaut. Laiendarsteller, Kinder der Erlanger Röthelheim-Spatzen und der Luthergemeinde, ein Erlanger Chorvater und Ehrenamtliche aus der Luthergemeinde gestalteten eine familienfreundliche Sternenandacht. Die wurde als visuelle Andacht auf YouTube angeboten. Pfarrerin Assel hatte einen 45-minütigen ideenreichen musikalischen und mit Texten gegliederten geistlichen Impuls gesetzt. Leider ließen die verfügbaren Corona-Auflagen keine öffentliche Teilnahme zu. „Stern über Bethlehem zeig uns den Weg“, dieses Motto inspirier-

te uns, die Sterne anzusehen und sich von ihrem hellen Lichtglanz anstecken zu lassen. Die Röthelheim-Spatzen brachten das Friedenslicht singend in die Kirche: „Mache dich auf und werde Licht.“ Neben vorweihnachtlichen Liedern des Kinderchores wurden Fürbitten vorgetragen. Ein von den Erlanger Kindern gebastelter Stern wurde für jede Fürbitte am Altar aufgehängt. Nach dem Horn-Solo „Maria durch ein Dornwald ging“ trug zum Ende hin die junge Sängerin Clair unter Gesang des Liedes „Tragt in die Welt nun ein Licht“ das Friedenslicht in das Foyer der Kirche. Über Weihnachten brannte das Licht vor dem Altar der Lutherkirche rund um die Uhr. Für ihren tollen, ungenierten Auftritt gab es zum Schluss ein kleines Geschenk.

*Text: Hans Blendinger, Lutherkirche Nürnberg*

# FUNKI

 - im Treffpunkt Röthelheimpark

Liebe Kinder, liebe Eltern,

der **Offene Treff** konnte / kann wegen der Corona Pandemie leider nicht wie gewohnt stattfinden. Bitte informiert Euch bei uns vor Ort oder auf unserer Homepage. Wir sind auch über Facebook und Instagram erreichbar.

Liebe Kinder! Bei uns könnt Ihr basteln, gemeinsam kochen, toben und tanzen. Hier könnt Ihr neue Freunde kennenlernen, Quatsch machen, Fußball spielen, Computer ausprobieren und viel Spaß haben. Wir unterstützen Euch bei Euren Hausaufgaben und helfen Euch bei Problemen.

Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen. Kommt einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf Euch im FUNKI - Offene Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstr. 111.

Öffnungszeiten der Offenen Kinderarbeit

## ÄNDERUNGEN IN CORONA ZEITEN

### Montag

Offener Treff für Kinder 14.00 bis 17:00 Uhr

Computer für Kids 15:00 bis 17:00 Uhr

### Dienstag

Offener Treff für Kinder 14:00 bis 17:00 Uhr

Computer für Kids 15:00 bis 17:00 Uhr

Wir machen Musik 16:00 bis 17:00 Uhr

### Mittwoch

Offener Treff für Kinder 14:00 bis 17:00 Uhr

Computer für Kids 15:00 bis 17:00 Uhr

Sport, Spiel und Spaß 14:00 bis 16:00 Uhr

Projektstunde 16:00 bis 17:00 Uhr

### Donnerstag

Offener Treff für Kinder 14:00 bis 17:00 Uhr

Computer für Kids 15:00 bis 17:00 Uhr

## **Kindertreff Große personelle Veränderungen im FunKi**

2020 fand ein großer personeller Umbruch im Bereich der Offenen Kinderarbeit im Kindertreff „FunKi“ im Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark statt, sowohl bei den hauptamtlichen Kräften, als auch bei den pädagogischen Hilfskräften.

So wurde der bisherige Abteilungsleiter, Iason Paliatsios, im Dezember durch Dorina Häusler (B.A. Soziale Arbeit/staatl. anerk. Sozialpädagogin) als neue Leiterin ersetzt. Laura Noss (Pädagogin B.Ed.) ist nun hauptamtliche Mitarbeiterin und die Nachfolgerin von Franz Bayer, der sein Master Studium anstrebt. Kata Kiss-Vietoris (Erzieherin FA), hauptamtliche Mitarbeiterin und stellvertretende Leitung ist weiterhin im „FunKi“ tätig. Bei den pädagogischen Hilfskräften hat sich ein kompletter Wechsel vollzogen. Neu im Team seit Dezember sind Marie Pauline Niemeyer, Pädagogische Mitarbeiterin (Studentin, Master Allgemeine Pädagogik im 3. Semester) und Fabian Riavetz, Pädagogischer Mitarbeiter (Student, Soziale Arbeit im 1. Semester), der im Novem-

ber neu ins Team kam sowie Johanna Krebs, Pädagogische Mitarbeiterin (Kinderpflegerin in Ausbildung).

Dorina Häusler und Lara Noss stellen sich im Folgenden noch persönlich vor:



„Ein herzliches `Hallo!´ von meiner Seite, ich bin Dorina Häusler (28 Jahre) und darf Iason Paliatsios´ Position als Abteilungsleiter der Offenen Kinderarbeit übernehmen. Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und Gesichter und hoffe, dass wir uns trotz der besonderen Umstände durch die Pandemie bald persönlich kennenlernen. Schon jetzt habe ich den Eindruck, sehr engagierten und aufgeschlossenen Menschen zu begegnen.“

„Hallo zusammen, mein Name ist Laura Noss, ich bin 24 Jahre



jung und habe hier in Erlangen mein Pädagogik-Studium absolviert. Nach vielen Jahren in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit

bin ich im letzten November ein Teil des OKA-Teams geworden. Hier und im Stadtteilhaus wurde ich sehr herzlich empfangen, was die Arbeit (auch unter den aktuellen Umständen) richtig schön und vielseitig macht. Ich freue mich jetzt schon auf all die tollen Aktionen, die wir mit den Kindern in diesem Jahr veranstalten können und auf viele neue Begegnungen“.

Doch nicht nur im Bereich der offenen Kinderarbeit gab es personelle Veränderungen. Die bisherige Hausleiterin, Judith Engler, ist vermutlich ab Januar in Elternzeit. Kurioserweise ist ihre Vertretung während der Elternzeit gleichzeitig auch ihr Vorgänger, Frank Renninger. Dieser hat am 1. Januar den Dienst aufgenommen und wird für die Dauer der Elternzeit Judith Engler in allen Belangen vertreten.

Damit Sie sich auch ein Bild der Personen machen können, die

hinter diesen vielen neuen Namen stecken, werden wir im nächsten Gemeindebrief Fotos der neuen „Mannschaft“ veröffentlichen.

Nähere Informationen unter Telefon: (0 91 31) 61 07 49, per E-Mail unter [oka@treffpunkt-roethelheimpark.de](mailto:oka@treffpunkt-roethelheimpark.de).

Für das aktuelle Programm lohnt ein Blick auf die [homepage\\_www.treffpunkt-roethelheimpark.de](http://www.treffpunkt-roethelheimpark.de).

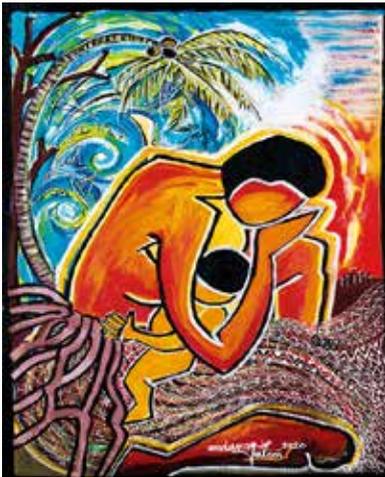
**Ein Blick in die Diakonie (hier: Sophienstraße).**

***So feiern wir zur Zeit Gottesdienste.***

Mit einem „Wanderaltar“ und mit einem großen Korb in der Hand. Hintereinander auf den drei Wohnbereichen. Als Pfarrerin in der Diakonie konnte ich zu jeder Zeit in die Einrichtungen am Ohmplatz und in der Sophienstraße, Gott sei Dank. Und dank des gewachsenen gegenseitigen Vertrauens. So lange es warm war, haben wir Gottesdienst in den Innenhöfen gefeiert. Die Menschen im Betreuten Wohnen hatten dabei geradezu Rangplätze, wie im Theater. – Jetzt sind die drei Gottesdienste hintereinander zwar anstrengend (für mich), aber wunderbar familiär für die Bewohner\*innen und einfacher für die Betreuungskräfte. An Heiligabend (Ohmplatz) und Erstem

Weihnachtstag (Sophienstraße) hatten wir sogar Livemusik: Am 24. hat Annette Dorneich, die Tochter eines Bewohners, Bratsche gespielt, und am 25. hat deren Tochter Charlotte mit englischen Weihnachtsmelodien auf der Geige dem Gottesdienst weihnachtlichen Glanz verliehen. Möglich wurde das auch durch die kurzfristige Bereitschaft von Mitarbeiterinnen von Ohmplatz und Sophienstraße, die Musikerinnen noch rasch zu testen.

*Dorothee Tröger, Pfarrerin in der Diakonie Erlangen Pflege (Ohmplatz, Sophienstraße, Tagespflege Maria-Busch-Haus am S-Bahnhof Bruck)*



## Die gute Nachricht

Gebete sind wichtig! Am Weltgebetstag, der immer ein großes Ereignis ist, aber auch bei den Friedensgebeten in unserer Kirche, toll, dass diese auch online verfügbar waren.

Ist das nicht großartig, wenn Menschen für- und miteinander beten? Für die Gesellschaft, die Welt, den Nächsten!

Ich finde, das ist eine gute Nachricht wert!

